

---

**4319/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 20.03.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Nikolaus Scherak, Kollegin und Kollegen  
an die Bundesministerin für Inneres**

**betreffend die Aufhebung des Aufnahmestopps in der Bundesbetreuungsstelle  
Ost (Traiskirchen)**

Der Ende Juni von niederösterreichischen Landeshauptmann verfügte Aufnahme-stopp in der Bundesbetreuungsstelle Ost (Traiskirchen) wurde nunmehr aufgehoben. Die Untersagung der Neuaufnahme von Asylwerber\_innen wurde mit der akuten Überbelegung (Ende Juni 2014 befanden sich 1300 Asylwerber\_innen in der Bundesbetreuungsstelle Traiskirchen, was dem Dreifachen der vereinbarten Zahl (480) entspricht) begründet. Unter Berufung auf "Gefahr in Verzug" wurde dem in der Bundesbetreuungsstelle Ost (Traiskirchen) tätigen Betreuungsunternehmen, der ORS Service GmbH, per Bescheid untersagt, neu hinzukommende Asylwerber\_innen zu versorgen.

Als Grund für die Aufhebung des Aufnahmestopps nennt die Bezirkshauptmannschaft Baden das nunmehr angepasste Sicherheitskonzept der ORS Service GmbH.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

### **Anfrage:**

1. Welche Anpassungen erfolgten hinsichtlich des Sicherheitskonzeptes der ORS Service GmbH?
  - a. Welche Bereiche waren konkret betroffen?
  - b. Welche sicherheitstechnischen Änderungen wurden vorgenommen?
  - c. Welche sanitären Änderungen wurden vorgenommen?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

2. Wie lange vor Verfügung des Aufnahmestopps war bekannt, dass kein ausreichendes Sicherheitskonzept vorlag?
3. Da es bereits im Jahr 2012 aufgrund eines Lokalausgangs zu Kritik kam: wieso wurde nicht sofort ein Aufnahmestopp verhängt?
  - a. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um für ein ausreichendes Sicherheitskonzept bis zur Verhängung des Aufnahmestopps zu sorgen?
4. Welche Kosten in welcher Höhe entstanden dem BMI aufgrund der durch den Aufnahmestopp notwendigen Parallelversorgung neu hinzugekommener Asylwerber\_innen?
5. Wie viele Asylwerber\_innen befanden sich zum Zeitpunkt der Verfügung des Aufnahmestopps in der Bundesbetreuungsstelle Ost (Traiskirchen)?
6. Wie viele Asylwerber\_innen befanden sich zum Zeitpunkt der Aufhebung des Aufnahmestopps in der Bundesbetreuungsstelle Ost (Traiskirchen)?
7. Wie viele Asylwerber\_innen befinden sich momentan in der Bundesbetreuungsstelle Ost (Traiskirchen)?